



STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium · Referat Geographie
Rosenkavalierplatz 2 · 81925 München · Tel.: 089 9214-2135 (Mo, Do) · Fax: -3124

Juli 2004

Kontaktbrief 2004

An die Lehrer/innen
für das Fach Geographie¹
über den/die Fachbetreuer/in

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Trotz der arbeitsreichen Neubearbeitung der G8-Lehrpläne möchte ich Ihnen zum Ende dieses Schuljahres einige Informationen aus dem ISB mit der Bitte an Sie weiterleiten, alle Ihre Fachkolleginnen und -kollegen möglichst im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres auf die folgenden Hinweise aufmerksam zu machen. Auch dieses Jahr erhalten Sie bei der Verteilung nur noch die Kurzfassung des Kontaktbriefes 2004.

1 Informationen zum Fach „Natur und Technik“

Die Ausweitung des Faches „Natur und Technik“ auf nunmehr drei Jahrgangsstufen geht einher mit einer Neukonzeption der Lehrplaninhalte. Natur und Technik erhält in den Jahrgangsstufen 5 mit 7 unterschiedliche fachliche Schwerpunkte, die von Lehrkräften mit der entsprechenden Fakultas unterrichtet werden. In Jahrgangsstufe 5 sind 1,5 Wochenstunden „Biologie“ sowie 1,5 Stunden „Wissenschaftliches Arbeiten“ vorgesehen. Für Letzteres können Lehrkräfte mit der Fakultas B, C, Ek oder Ph eingesetzt werden.

2 Neuer Lehrplan für das Fach „Geographie“

Im Zusammenhang mit der Änderung der GSO wird sich mit der Konzeption des neuen Lehrplans auch eine **Umbenennung** unseres Faches von „Erdkunde“ in „**Geographie**“ vollziehen.

Seit Beginn dieses Jahres hat eine Fachgruppe mit der **Überarbeitung** des Lehrplans für das achtjährige Gymnasium begonnen. Zwischenzeitlich wurden die Jahrgangsstufen 5 bis 9 dem Kultusministerium zur Begutachtung vorgelegt. Im kommenden Schuljahr 2004/2005 werden dann erstmals die Jahrgangsstufen 5 und 6 nach dem neuen Lehrplan unterrichtet.

Auch der Lehrplan für das achtjährige Gymnasium erfordert eine genaue **Absprache** innerhalb der Geographie-Fachschaften. Alle beteiligten Fachlehrer müssen sich abstimmen, in welcher Tiefe die jeweiligen Inhalte im Unterricht besprochen werden, was jeweils mit den Begriffen im Grundwissen abgedeckt oder welche Arbeitstechnik auf welche Weise und in welcher Intensität eingeübt werden soll.

¹ Durch die Umbenennung des Faches wird im gesamten Kontaktbrief nur noch von „Geographie“ gesprochen.

Der G8-Lehrplan für die Jahrgangsstufen 5 mit 7 wird zu Beginn des nächsten Schuljahres jedem hauptamtlichen Lehrer an staatlichen Gymnasien kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Der Versand wird direkt an die Gymnasien erfolgen. Die **Entwurfss Fassungen** des Lehrplans für die Jahrgangsstufen 5 - 7 bereits können unter den folgenden Adressen einsehen werden:

1. Homepage der Abteilung Gymnasium
(<http://www.isb.bayern.de/gym/lehrplaene/genese8.html>)
2. Seite des Referats Geographie
(<http://www.isb.bayern.de/gym/erdkunde>)

3 Informationen zum Lehrplan der Grundschule

Aufgrund relativ häufiger Anfragen an das Referat zum Lehrplan Heimat- und Sachunterricht der Grundschule, möchte ich an dieser Stelle einen kurzen Überblick über die dort behandelten Inhalte in den Jahrgangsstufen 3 und 4 geben. Aufgrund der unten dargestellten Themen zeigt sich, dass einige Inhalte, die in der Jahrgangsstufe 5 unterrichtet werden, auch schon in der Grundschule mehr oder weniger intensiv behandelt worden sind. Dies erscheint gerade im Zusammenhang mit dem Einstieg der Schüler in das „neue“ Fach Geographie in die 5. Jahrgangsstufe hilfreich zu sein.

Jahrgangsstufe 3

- **Erkundung eines Betriebs / einer Organisation in der Region** (z. B. Herkunft der Rohstoffe, verkehrstechnische Anbindung, Weiterverarbeitung)
- **Bedeutung des Waldes** (z. B. Wasserspeicherung, Temperatenausgleich, Holzproduktion, verschiedene Bodenarten, Bodenschutz)
- **Orientierung im heimatlichen Raum** (z. B. Orientierung mit Kartenskizzen, Karten zeichnen, Himmelsrichtungen bestimmen)

Jahrgangsstufe 4

- **Wir in der Welt – die Welt bei uns** (z. B. verschiedene Kulturen, Gründe für Wanderungsbewegungen)
- **Natürlicher Wasserkreislauf** (z. B. Versuche zur Wasserdurchlässigkeit, Wasservorkommen auf Weltkarte oder Globus, Wolkenbildung und Niederschlag, Messgeräte zur Wetterbeobachtung)
- **Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung** (z. B. Erkundung eines örtlichen Wasserwerks / einer Kläranlage, Wasserverschmutzung)
- **Orientierung im Raum** (z. B. Höhendarstellungen, Maßstab, Orientierung in topographischen und thematischen Karten, naturräumliche Gliederung des Heimatraumes)

4 Handreichungen und Arbeitskreise

- Momentan arbeitet eine schulartübergreifende Arbeitsgruppe an der Erstellung einer **Handreichung** zum Thema „**Boden**“. Unter Federführung des Lehrstuhls der Didaktik der Geographie der Universität Bayreuth und des Zentrums zur Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts (Z-MNU) Bayreuth soll diese Handreichung im Herbst 2005 erscheinen. Hauptanliegen wird es sein, praxisorientiert und schülerbezogen das komplexe Themenfeld Boden aufzuarbeiten.

- Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen musste die Fertigstellung der Handreichung zum fächerübergreifenden Einsatz der Fernerkundung im Unterricht mit dem Thema „**Satellitenbilder im Erdkundeunterricht**“ verschoben werden. Es wird versucht, ein völlig neues Instrumentarium, das nunmehr auch die Geographie nutzen kann, an konkreten Beispielen aufbereitet für den Unterricht zur Verfügung zu stellen. Voraussichtlich wird diese erst im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2004/2005 erscheinen.
- Die ISB-Handreichung zum Thema „**Geomethoden: praxis-orientierter Geographieunterricht**“ wird damit voraussichtlich erst im Jahr 2005 veröffentlicht. Diese soll die Inhalte des Kapitels „Geographische Arbeitstechniken und Arbeitsweisen“ des neuen Lehrplans für das achtstufige Gymnasium aufgreifen und den Erdkundelehrkräften hilfreiche Tipps, Anregungen und Unterrichtsvorschläge zur Umsetzung des Lehrplans im Unterricht an die Hand geben.
- Zusätzlich möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass auch weiterhin die Möglichkeit besteht, die **Handreichung „Lebensader Rhein - Modell einer Flussanierung“** gegen Einsendung eines Adressaufklebers mit Schulanschrift sowie Rückporto von €3.00 zu bestellen.

5 Zur Situation des Faches in der Kursphase der Oberstufe

In den nachfolgenden Tabellen sind die Abituraufgaben seit 2000, die jeweiligen Themen sowie das Wahlverhalten der Abiturientinnen und Abiturienten in den schriftlichen Prüfungen im Fach Erdkunde zusammengestellt.

- Der sich in den Vorjahren abzeichnende Trend eines Rückgangs der Zahl der Schülerinnen und Schüler, die Geographie im **Grundkurs** als schriftliches Abiturfach wählten, hat sich 2003 umgekehrt. 956-mal wurde Geographie im Schuljahr 2002/2003 als schriftliches Abiturprüfungsfach im Grundkurs gewählt. Der Themenkomplex „Entwicklungsländer“ wurde dabei verstärkt, die Aufgabe zum zweiten Semester am wenigsten ausgewählt.

Jahr	Aufgabe	Aufgabenthemen im Grundkurs	Anzahl
2000	I	Polen - Land im Transformationsprozess	302
	II	Zentralasiatische Länder der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten	384
	III	Mexiko und Guatemala - Staaten in Mittelamerika	739
	IV	VR China - Natur, Bevölkerung, Wirtschaft	735
2001	I	Spanien - Strukturen in mediterranen Räumen	359
	II	Nordamerika-Landwirtschaft, Mobilität und wirtsch. Zusammenarbeit	420
	III	Indien - Natur- und Wirtschaftsraum	469
	IV	Japan u. Südkorea - Entwicklungswege im asiatisch-pazifischen Raum	610
2002	I	Der Alpenraum im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen	425
	II	Ukraine und Georgien - Entwicklungswege zweier Schwarzmeerränder	211
	III	Brasilien - Naturraum und Bevölkerung	654
	IV	Taiwan (Republik China)	516
2003	I	Italien	416
	II	USA – Strukturen und Strukturwandel	376
	III	Entwicklungsländer in Afrika	631
	IV	Malaysia, Singapur und Hongkong	489
2004	I	Frankreich	--
	II	Gemeinschaft unabhängiger Staaten	--
	III	Peru	--
	IV	China	--

- Im **Leistungskurs** Geographie verharnte im Jahr 2003 die Anzahl der Schülerinnen und Schüler auf einem erneut hohen Niveau von 1777 Teilnehmern. Im Abitur 2003 wurden im Leistungskursabitur die Aufgaben des zweiten und dritten Ausbildungsabschnitts bevorzugt ausgewählt. Die Aufgabe des ersten Ausbildungsabschnittes wurde dagegen weniger häufig bearbeitet. Noch deutlich weniger Schüler (nur ca. 12 % aller LK-Schüler) wählten die Aufgabe des vierten Ausbildungsabschnitts.

Jahr	Aufgabe	Aufgabenthemen im Leistungskurs	Anzahl
2000	I	Wandel der Raumstrukturen in Deutschland	245
	II	Russland - Großmacht im Umbruch	1 162
	III	Brasilien - Schwellenland in Südamerika	1 494
	IV	Trockenräume in globaler Sicht	809
2001	I	Westeuropa - Strukturen und Wandel	893
	II	VR China - Land zwischen Aufbruch und Beharrung	1 139
	III	Nordafrika - Naturpotenzial und Raumentwicklung	1 057
	IV	Erforschung, Gefährdung und Schutz der Lebensgrundlagen des Planeten Erde	278
2002	I	Italien - Raumstrukturen im Süden Europas	1108
	II	Russland im Transformationsprozess	857
	III	Tschad	1584
	IV	Landschaftszonen als Ökosysteme	399
2003	I	Ungarn - Ein Transformationsland auf dem Weg zur Europäischen Union	757
	II	Volksrepublik China - Großraum im Wandel	1089
	III	Indonesien - Entwicklungsland in den Tropen	1491
	IV	Die höheren Breiten	217
2004	I	Schottland und Irland – Periphereräume im Nordwesten Europas	--
	II	Südwesten der USA	--
	III	Madagaskar – Insel im Indischen Ozean	--
	IV	Ökosystem der mediterranen Subtropen im globalen Zusammenhang	--

- Weiterhin können, soweit noch vorrätig, **Aufgaben und Lösungshinweise zur Abiturprüfung** im Grund- und Leistungskurs Erdkunde ab dem Jahr 2001 in angemessenem Umfang am Staatsinstitut auf Anfrage schriftlich bestellt werden. Bitte legen Sie jeweils einen **Adressaufkleber mit Schulschrift** und **Rückporto** in Höhe von **€3,00** bei.

6 Veranstaltungen und Wettbewerbe

- Vom 25. September bis 1. Oktober 2004 findet der **29. Schulgeographentag** in Berlin unter dem Motto „Zwischen Kiez und Metropole – Zukunftsfähiges Berlin im neuen Europa“ statt. In der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30.04.2004 Nr. VI/5-P5160/3-6/133827 (KWM-Beibl. Nr 9*/2004, S. 129) wird darauf hingewiesen, dass Teilnehmern auf Antrag vom zuständigen Schulleiter Dienstbefreiung gewährt werden kann, sofern dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Die Veranstaltung wird als Fortbildungsmaßnahme für Geographielehrer anerkannt.

Auf dem Deutschen Schulgeographentag werden parallel zu den Leitthemenveranstaltungen werden in rund 60 Fachsitzungen aktueller Wissensstand, neue Forschungsthemen und methodologische Fragen aus den verschiedenen geographischen Disziplinen präsentiert und diskutiert. Die zahlreichen Arbeitskreise ergänzen den Fachkongress mit ihren Programmsitzungen.

Ein umfangreiches und vielseitiges Exkursionsangebot runden das Tagungsangebot ab. Exkursionen zu den Themen Umstrukturierungsprozesse, Stadterneuerung, Landschaftsentwicklung und Ökologie werden zahlreich angeboten. Räumliche Schwerpunkte bilden dabei Berlin und sein Umland, die Mark Brandenburg, das deutsch-polnische Grenzgebiet und weitere neue Bundesländer. Das genaue Tagungs- und Exkursionsprogramm sowie Hinweise zum Veranstaltungsort, zu Unterkünften etc. sind im Veranstaltungsheft oder im Internet unter der folgenden Adressen einzusehen:

<p>Informationen zum Geographentag (Ablauf, Exkursionsprogramm, etc.)</p> <p>Katrin Matthies Vorsitzende des VDSG Ortsausschuss Berlin Dönhoffstraße 27 10318 Berlin mail: k.matthies@onlinehome.de</p>	<p>Ansprechpartnerin in organisatorischen Fragen (Anmeldung, Reservierung etc.)</p> <p>Dr. Christine Titel Con gressa Veranstaltungsdienste GmbH Tieckstraße 38 10115 Berlin mail: schulgeo@congressa.de Fax: 030 / 2809 2763</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ebenso ist über das Internet eine digitale Anmeldung möglich (www.geographie.huberlin.de/schulgeographentag/). Anmeldeschluss ist der 16. Juni 2004, eine spätere Anmeldung ist jedoch auch noch möglich. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die oben genannten Ansprechpartner.

- Sehr erfolgreich verlief der diesjährige **Wettbewerb „National Geographic Wissen 2004“**, der durch den Verband Deutscher Schulgeographen durchgeführt wurde. Es zeigte sich auch in diesem Jahr wieder, wie wichtig es für unser Fach ist, dass geographische Inhalte den Schülern mit einer solchen Veranstaltung näher gebracht werden und gleichzeitig eine Außenwirkung erreicht wird.

7 Hinweise zum Medienangebot und zu Unterrichtsmaterialien

- Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die im Jahr 2003 und 2004 schon veröffentlichten und 2004 noch erscheinenden **Medien des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU)** für den Fachbereich Geographie. Diese Medien können in der Regel über die Kreis- und Stadtbildstellen ausgeliehen werden, aber auch direkt vom FWU gekauft werden. (Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald, Tel. 089/6497-444, Fax. 089/6497-240, E-Mail: info-fwu@t-online.de). Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: [http:// www.fwu.de](http://www.fwu.de).

Medien zur Physischen Geographie

- **Karst* (DVD 46 02307, ca. 60 min, II/2004):** In zahlreichen Filmausschnitten, Animationen, Bildern und Grafiken werden die natürlichen Prozesse der Kalkbildung und Kalkverwitterung erklärt. Die chemischen Vorgänge werden dabei im Trick dargestellt. Vielfältige Karstphänomene werden an regionalen Beispielen aus aller Welt aufgezeigt. Eine interaktive Verknüpfung aller Inhalte ist gegeben. Geeignet auch für den fächerübergreifenden Unterricht. Arbeitsmaterialien sind ebenfalls enthalten.
- **Klimawandel – Folgen der Klimaerwärmung in den Alpen (VHS 42 10458, DVD 46 10458, 18min, II/2004):** Forscher gehen den Folgen der Klimaerwärmung in den Alpen auf den Grund. Vermehrte Unwetterereignisse, das Schrumpfen der Gletscher, Bergstürze, Steinschlag und Muren nehmen zu. Wie wirkt sich der Klimawandel aus? Der Film zeigt an aktuellen Beobachtungen den Stand der wissenschaftlichen Diskussion auf.

- **Eisen- und Stahlerzeugung (DVD 46 02230, 40 min, 2003):** Die didaktische DVD behandelt in Form von Trickdarstellungen und Realaufnahmen die chemischen und verfahrenstechnischen Stationen bei der Herstellung von Eisen im Hochofen und bei der Veredelung zu Stahl. Zusätzliche Bilder, Filme, Grafiken und themenbezogene Arbeitsmaterialien dienen der Ergebnissicherung und Wissensvertiefung.
- **Leere Ozeane – leere Netze (VHS 42 02834, 21 min, 2003):** Überfischte Weltmeere und hochtechnisierte Fangflotten, die die Fischbestände weltweit irreparabel schädigen, verdeutlichen die Problematik. Der Film informiert und regt zur Diskussion an über Gesetze und politische Maßnahmen sowie über bewusstes Verbraucherverhalten zur Rettung der Fischbestände.
- **Das Tote Meer (VHS 42 02854, 17 min, 2003):** In anschaulichen Animationen erklärt der Film die Entstehung und Entwicklung der tiefsten Depression der Erde. Darüber hinaus werden die Bedeutung des extrem hohen Salzgehaltes für das Leben, den Fremdenverkehr, die Landwirtschaft und die chemische Industrie sowie die Folgen der industriellen Salzgewinnung dargestellt.
- **Unruhiger Planet * (CD-ROM 66 00480, 2003):** Prozesse der endogenen Dynamik und deren Auswirkungen auf den Menschen werden in anschaulichen Bildern, Grafiken, Karten, Animationen, Simulationen und Videos multimedial erklärt. Sowohl globale Zusammenhänge als auch lokale Erscheinungen werden an zahlreichen Beispielen aus aller Welt verdeutlicht. (Nähere PC-Voraussetzungen vgl. FWU-Katalog).

* Arbeitstitel lt. FWU-Katalog

Medien zur Kulturgeographie

- **Baltische Staaten – Litauen* (VHS 42 10455, ca. 15 min., 2004):** Der Film quert das Land von Ost nach West: von der alten Barockstadt Vilnius, die bis zum Zweiten Weltkrieg Zentrum europäischen Judentums war, über Kaunas, entlang der Memel bis zum Ostseehafen Klaipeda an der Nordspitze der Kurischen Nehrung.
- **Baltische Staaten – Lettland – Riga* (VHS 42 10456, ca. 15 min., 2004):** Der Film zeigt die einstmals wichtige Handelsstadt der Hanse und ihre Umgebung, beschreibt die Geschichte, die Bewohner, die heutige wirtschaftliche Bedeutung und dokumentiert Wandel, Hoffnung und Probleme vor dem Beitritt zur EU.
- **Baltische Staaten – Estland - Tallinn* (VHS 42 10457, ca. 15 min., 2004):** Seit 1991 haben die Esten einen eigenen Staat mit Tallinn als Hauptstadt. Um die mittelalterliche Altstadt legen sich wie Jahresringe Viertel späterer Jahrhunderte. Dahinter ragen die Plattenbauten der Sowjetzeit auf und zwischen Kernstadt und Hafen befinden sich Großbaustellen.
- **Notizen aus Polen* (VHS 42 02954, ca. 20 min., III/2004):** Ein polnischer Absolvent des Europa-Colleges begibt sich auf einen Streifzug durch sein Land, um herauszufinden, wie in Polen der EU-Beitritt aufgenommen wird. In Interviews wird deutlich, welcher gewaltige Wandel sich in Polen nach der Revolution vollzogen hat. Es werden aber auch Ängste und Hoffnungen der Menschen artikuliert.
- **Notizen aus Tschechien* (VHS 42 02955, ca. 20 min., III/2004):** Eine tschechische Studentin macht eine Interviewreise durch ihr Land, um zu erkunden, welche Auswirkungen die EU-Mitgliedschaft auf die Wirtschaft und das Alltagsleben Tschechiens hat. Die ältere Generation ist eher skeptisch, die Jungen eher optimistisch.
- **Kanada – Leben in Eis und Schnee* (VHS 42 02959, ca. 15 min., III/2004):** Kälte und Schnee, Vegetation und Bodenbeschaffenheit, spezielle Transportmittel in der Tundra ohne Straßen sind Themen dieses Films. In einer modernen wohlhabenden und technisch fortschrittlichen Lebenswelt ist der Alltag trotzdem bestimmt von den Extremen des polaren Naturraums.
- **Indien – Landwirtschaft und Entwicklung* (VHS 42 02957, ca. 19 min, ca. III/2004):** Am Beispiel von Kerala wird die durch Landreform geprägte Landwirtschaft aufgezeigt.

Hier geht inzwischen der Anbau von Reis zugunsten des Anbaus von Kokospalmen zurück. Am Beispiel einer Landarbeiterfamilie und eines Bauern werden die ökonomischen Zusammenhänge eindrucksvoll dargestellt.

- **Australien – Leben in der Wüste*** (VHS 42 02956, ca. 15 min., III/2004): Zwei Aborigines berichten aus ihrem Leben auf einer Outstation in Zentralaustralien. Wasser, räumliche Entfernungen und traditionelle Nahrungsbeschaffung der Ureinwohner Australiens in einer westlich überformten Lebenswelt spielen in diesem Film eine besondere Rolle. Aus der filmischen Darstellung sind die wichtigen naturräumlichen Strukturen und Nutzungsformen zu erarbeiten und die eigene Wahrnehmung einer auch fremd anmutenden Lebenswelt zu reflektieren.
- **Brasilien – Hunger nach Land*** (VHS 42 02958, ca. 20 min., III/2004): Ursachen und Entwicklungen hinsichtlich der illegalen Landbesetzung werden hier angesprochen. Dieser eindrucksvolle Film zeigt an Fallbeispielen, wie Armut entsteht und dass Selbsthilfe möglich und erfolgreich sein kann.
- **Kleiderspenden für die Dritte Welt – Ein Beitrag zum Nord-Süd-Konflikt?** (VHS 42 02830, 21 min, 2004). Der Weg der Altkleiderspenden aus den Industrie- in die Entwicklungsländer wird zum Lehrstück über einen Globalisierungsprozess, der die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der ärmeren Länder Afrikas negativ beeinflusst.
- **Bamberg – Weltkulturerbe der Unesco** (VHS 42 02888, 19 min, 2003): Das historische Stadtensemble Bambergs ist geprägt von romanischen, gotischen und barocken Baudenkmalern und umfasst mehrere Siedlungszentren. Der Film dokumentiert die Geschichte und städtebauliche Entwicklung Bambergs und geht auch der Frage nach, wie sich die Bewahrung des historischen Bestands mit baulichen Anforderungen der Gegenwart verbinden lassen.

* Arbeitstitel lt. FWU-Katalog

Die nachfolgenden Hinweise erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen lediglich eine kleine Auswahl der Neuerscheinungen dar.

- **Tundra – Land am Rande des Eises (DVD, 22 min, Deutsch und teilweise Englisch):** Der Film eröffnet dem Zuschauer einen Einblick in das Klima, die Pflanzen- und Tierwelt der Tundra und stellt die ökologischen Zusammenhänge dar. Ein großer Teil der DVD ist der arktischen Bevölkerung gewidmet. Der Schwerpunkt liegt dabei eindeutig bei den Sami Skandinaviens. Am Beispiel der Rentiere macht der Film deutlich, dass die Tundra nicht isoliert betrachtet werden darf, sondern auch enge Beziehungen zur angrenzenden Taiga bestehen. Umfangreiches Material in Form von zusätzlichen kurzen Filmen, Tondokumente, Texte, Grafiken und Bilder runden das Angebot ab. Die DVD kann auch direkt bei wfw-Film (Schöner Weg 15, 72820 Sonnenbühl oder: wfw-Film@web.de) bezogen werden.
- Das Umweltbundesamt hat im Rahmen des Umweltforschungsplans 2002 das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UFU) e.V. mit der Entwicklung einer **Mediendatenbank „H₂O-Wissen“** beauftragt. Diese Datenbank stellt für Lehrer und andere Multiplikatoren der Umweltbildung ein wichtiges Hilfsmittel dar, um aus der Fülle von Informationen geeignete Unterrichtsmaterialien rund um das Thema „Gewässerschutz“ zu recherchieren. Die Mediathek enthält etwa 300 Einträge, aus denen mit Hilfe einer anspruchsvollen, aber einfach zu bedienenden Suchmaske ausgewählt werden kann. Neben der üblichen Suche ist auch eine Recherche nach dem Alter der Kinder, dem Unterrichtsfach und den thematischen Schwerpunkten möglich. Die Mediendatenbank ist als CD-Rom sowie als Internetversion nutzbar. Darüber hinaus liegt sie als Handbuch für die Computer unabhängige Recherche vor. Die CD-Rom sowie die Papierversion können kostenlos über das Umweltbundesamt (Umweltbundesamt, ZAD, Postfach 33 00 22, 14191 Berlin oder e-mail: wasser@uba.de) bezogen werden. Die

Internetversion kann unter der Internetadresse www.umweltbundesamt.de/uba-datenbanken/H2O-Wissen.html erreicht werden.

- Interessant erscheint ein **Geographisches Internet-Lexikon**, das Lehrern und insbesondere auch Schülern mit kurzen Texten und anschaulichen Darstellungen Basiswissen vermittelt. Wenngleich auch wirtschaftliche Interessen mit diesem Auftritt verknüpft sind, so kann dieses Online-Lexikon jederzeit kostenlos unter <http://www.schuelerlexikon.de/lexika/geographie> benutzt werden.
- „Globales Lernen“, weltweit in vielen modernen Rahmenrichtlinien für alle Ebenen der Erziehung als wichtiger Schlüsselbegriff genannt, erfährt auch in Bayern zunehmende Aufmerksamkeit. Um Konzeption und Verbreitung bemüht sich der von Lehrkräften, bayerischer Schulen und Fachleuten der außerschulischen Bildungsarbeit vor zehn Jahren gegründete **Landesarbeitskreis Bayern – Schule für eine Welt e.V.** Er setzt sich u. a. für eine Öffnung der Schule in Begegnungen mit anderen Kulturen, für ein Denken in globalen Zusammenhängen durch Heranführen an Eine-Welt-Themen sowie für handlungsorientierte, interaktive und partizipatorische Lernformen ein. Auf der Homepage www.lak-bayern.de finden Sie viele Anregungen sowie links zu Materialien und Beratungsstellen. Kontaktadresse für weitere Auskünfte: Herr StD i.R. L. Gernhardt (Julius-Lohmann-Weg 2, 86938 Schondorf, Tel u. Fax: 08192/8605).
- Vom **Bayerischen Landesvermessungsamt** (www.blva.bayern.de) wurde eine aktualisierte Fassung (Stand 2003) der CD-ROM „**Bayern in 3D**“ mit den amtlichen Topographischen Karten mit 3D-Geländereief herausgegeben. Verbilligt angeboten werden zwei CD-ROM als Paket für interessierte Schulen. Es handelt sich dabei um digitale Kartenblätter im Maßstab 1:50.000. Nähere Ausführungen finden sich unter <http://www.geodaten.bayern.de>. Die CD-ROM kann kostenpflichtig entweder über den Buch- bzw. EDV-Handel oder direkt beim Bayerischen Landesvermessungsamt (Alexandrastraße 4, 80538 München, Tel. 089/2129-1735) bezogen werden (je € 49.- für Süd- und Nordbayern, zusammen € 79.-). Eine Bestellung kann per Fax (089 / 21291770) oder auch per e-mail (top50@blva.bayern.de) erfolgen. Schulen erhalten ggf. eine Ermäßigung.
- Hingewiesen sei an dieser Stelle auch auf verschiedene Veröffentlichungen zum **bilingualen Unterricht** des **Landesinstituts für Erziehung und Unterricht Stuttgart** (LEU), die sich u. a. mit den USA, GUS, China, Japan oder Indien beschäftigen. Eine Übersicht über die Publikationen findet sich unter <http://www.leu.bw.schule.de/allq/publikationen/index.htm>.
- Das **Pädagogische Institut (PI) der Landeshauptstadt München** weist darauf hin, dass die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen grundsätzlich auch allen Lehrkräften staatlicher Gymnasien offen stehen. Wegen eventueller Kosten, insbesondere bei mehrtägigen und auswärts stattfindenden Veranstaltungen sollten sich interessierte Kollegen rechtzeitig mit dem PI in Verbindung setzen. Sollten Veranstaltungen überbucht sein, werden Lehrkräfte der Landeshauptstadt München in der Regel vorrangig berücksichtigt. Das jeweils aktuelle Veranstaltungsprogramm des PI ist abrufbar unter www.pif.muc.kobis.de (Rubrik Allgemeinbildende Schulen).
- Das **Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen** hat im Rahmen der Umweltbildung eine empfehlenswerte CD-ROM zum Thema „**Umweltbildungseinrichtungen in Bayern**“ sowie einen entsprechenden Flyer zur selben Thematik veröffentlicht. Die CD-ROM kann zum Preis von € 5.00 zzgl. Versandkosten bei der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Seethalerstr. 6, 83410 Laufen/Salzach (<http://www.anl.de>) bezogen werden.
- Die **Deutsche Mineralogische Gesellschaft** weist im Rahmen dieses Kontaktbriefs an Mineralogie und Geologie interessierte Lehrkräfte auf ihre Internetseiten hin: <http://www.dmg.uni-koeln.de/publ.html> bzw. <http://www.dmg.uni-koeln.de/Index-all.html>. Auf diesen Seiten findet man ne-

ben neuesten Forschungsergebnissen auch aktuelle Informationen aus der Welt der Mineralogie. Unterrichtsmaterialien für Lehrer sowie ein Verzeichnis mineralogischer Museen und Sonderausstellungen können ebenfalls abgerufen werden.

- Anlässlich des Internationalen Jahres des Süßwassers stellt die UNESCO erstmals einen „**Welt-Wasser-Entwicklungsbericht**“ vor. Er gibt Aufschluss über die aktuelle Situation der Wasserreserven der Erde. Neben Zahlen und Fakten zur Situation der Süßwasserressourcen beinhaltet der Bericht elf „Aufgaben zur Sicherung von Leben und Wohlergehen“. In sieben repräsentativen Fallstudien aus Europa, Asien, Afrika und Lateinamerika werden die mit der Wasserbewirtschaftung verbundenen Probleme skizziert. Bezug über: UNO-Verlag GmbH, Am Hofgarten 10, 53113 Bonn (Fax: 0228-94902-22; e-mail: bestellung@uno-verlag.de). Weitere Informationen über internationale Aktivitäten zum Jahr des Süßwassers finden sich auf der Website der UNESCO (www.wateryaer2003.org) und auf dem Wasserportal des IHP (www.unesco.org/water) sowie über das IHP-Nationalkomitee (K. Hofius 0261/1306-5313 oder G. Strigel 0261-13065-421).

Abschließend möchte ich Sie herzlich bitten, das Referat Geographie auch weiterhin durch Anregungen und Kritik zu unterstützen. Ihre Vorschläge und Wünsche sind ebenso willkommen wie Ideen zur Optimierung der Geographie-Homepage.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das kommende Schuljahr 2004/2005

i. A.

Jochen Frickel, StR

ISB-Referent Geographie
(jochen.frickel@isb.bayern.de)